

(Download) Die Erstrmung des Himmels: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Die Erstrmung des Himmels: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von Marcus Imbsweiler
ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1187674 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-06-13 Erscheinungsdatum: 2011-06-13 File Name: B00FOJ47VK | File size: 60.Mb

Von Marcus Imbsweiler : Die Erstrmung des Himmels: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Erstrmung des Himmels: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein Freund Franz
Von Belles Leseinsel
Im Sommer 1841 erholt sich Franz Liszt zusammen mit seiner Lebensgefährtin Marie d'Agoult auf der Rheininsel Nonnenwerth. Auch die exzentrische Schriftstellerin George Sand weilt dort wie auch der Liszt-Schüler Hermann "Puzzi" Cohen. Dieser versucht die Freundschaft mit Liszt, die durch einen Vorfall in Leipzig gelitten hat, wieder zu strken. Ruhe und Beschaulichkeit findet der Klaviervirtuose jedoch kaum auf der Insel, denn stndig reisen Liszt-Verehrer per Dampfschiff an, um ihrem Idol nahe zu sein. Bis November verbringt Liszt zusammen mit Marie die meiste Zeit auf der Rheininsel, nur ab und an kurz unterbrochen durch Konzerte, die er u.a. in Kln, Bonn und Bad Ems gibt. Doch die Ruhe bekommt der Beziehung zwischen Liszt und Marie nicht unbedingt, da die Grfin den geplanten Tourneeplnen von Liszt kritisch gegenbersteht. Kurz vor Liszt 30. Geburtstag im Oktober verschwindet ein Mdchen spurlos, die Suche gestaltet sich lange erfolglos und auch die Beziehung zwischen Liszt und Hermann nimmt eine entscheidende Wendung.
Marcus Imbsweiler war mir bisher nur als Krimiautor mit seinem Protagonisten Max Koller aus Heidelberg bekannt. Auch bedingt durch die Inhaltsangabe ging ich irrtmlich davon aus, dass es sich bei dem Roman um einen historischen Krimi handeln wrde. Weit gefehlt, aber dennoch war ich absolut nicht enttuscht. Dem Autor gelingt es bereits nach wenigen Seiten, einem in das Leben der betuchten Gesellschaft des 19. Jahrhunderts eintauchen zu lassen. Seine Geschichte erzht er aus Sicht des jungen Musikers Hermann "Puzzi" Cohen, der lange Jahre der begabteste Schler von Franz Liszt war. Dieser besucht die Rheininsel an einem Tag im August und verbleibt bis zum Oktober desselben Jahres auf der Insel. Die weiteren Feriengste der Insel gehen alle der hheren Gesellschaft an und so verfolgt man interessiert ihre Meinung und Gesprche zur Politik, den Fortschritten der Zeit, sei es die Eisenbahn oder die Dampfschiffahrt und natrlich dem Klatsch ber Liszt und seiner geheimnisvollen Lebensgefährtin. Die Gerchtecke auf der Insel ist somit immer sehr aktiv und dies alles schildert der Autor sehr unterhaltsam und kurzweilig. Liszt selbst geht unterschiedlich mit seinen Anhangern um. Mal geniet er ihre Schmeicheleien, wie sie andchtig und im verzckten Schweigen jedem seiner Stze lauschen wie auch seinen gelegentlichen Konzerten auf der Insel mit voller Begeisterung zuhren. Ein anderes Mal entzieht er sich ihnen, lsst sich verleugnen oder schiebt schlimme Zahnschmerzen vor. Immer in seiner Nhe befindet sich Hermann Cohen, der den Hype um Liszt eher zynisch gegenbersteht. Der junge Musiker ist egozentrisch, sehr Ich-bezogen, ein Lebemann, der stndig unter Geldmangel leidet, sich selbst viel zu ernst nimmt und gleichzeitig aber sein Talent verkmmern lsst. Man merkt schnell, dass Marcus Imbsweiler seinen Roman hervorragend recherchiert und sich sehr intensiv mit dem Leben von Franz Liszt auseinandergesetzt hat. So ist auch der Roman ber die Zeit von Liszt auf Nonnenwerth sehr eng an den Tatsachen angelegt, natrlich nimmt sich aber auch der Autor einige schriftstellerische Freiheiten heraus. Sehr ruhig, aber durchaus fesselnd und bildhaft lsst er vor dem inneren Auge einen kleinen Teil vom Leben des groen Klarviervirtuosen entstehen. Und auch seine Charaktere, allen voran natrlich Hermann Cohen und Franz Liszt, sind hervorragend beschrieben. Und so ist der Roman nicht unbedingt nur fr Musik- und Liszt-Liebhaber interessant, sondern auch fr Jeden, der sich fr das gesellschaftliche Leben des 19. Jahrhunderts interessiert.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf die Dauer langweilig
Von Dietrichstein
Neugierig auf Liszts bewegtes Leben habe ich zu diesem Roman gegriffen, der mich anfangs auch fasziniert hat. Ich habe das Buch aber nicht zu Ende gelesen, da sich die Szenen eigentlich immer gleich oder hnlich aneinanderreihen. Es fehlt irgendwie die Spannung. Gelernt habe ich etwas ber die Insel Nonnenwerth und den Klner Dom. Stilistisch und sprachlich gekonnt.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurz vor Schluss gelangweilt abgebrochen
Von shopgirl1919
Der Rezension von diedrichstein vom 24.11.2014 habe ich nichts hinzuzufgen. Sie bringt es auf den Punkt. Das Ende hat mich nicht mehr interessiert.

Kurzbeschreibung
Franz Liszt, gefeierter und umschwrmter Klaviervirtuose, zieht sich im Sommer 1841 zur Erholung auf die Rhein-Insel Nonnenwerth zurck. Mit ihm kommen seine Lebensgefährtin, die Grfin Marie d'Agoult, und ihre gemeinsame Freundin, die Schriftstellerin George Sand. Schon bald wird die Insel zum Ziel von Musikliebhabern und Liszt-Verehrern, die per Dampfschiff anreisen. Ruhe findet der Komponist daher kaum. Im August gibt er ein gefeiertes Konzert zum Weiterbau des Klner Doms, was die Liszt-Begeisterung am Rhein noch einmal steigert. Dafr kriselt es zusehends im Verhlnis mit Marie, die seinen Tourneeplnen kritisch gegenbersteht. Und als kurz vor Liszts 30. Geburtstag ein kleines Mdchen spurlos verschwindet, berschlagen sich die Ereignisse
Pressestimmen
Ein wunderbarer Roman ber den berhmten Komponisten und ein lebendiges Panorama der brgerlichen Gesellschaft im 19. Jahrhundert - fundiert recherchiert und exzellent erzht.
Kurzbeschreibung
Franz Liszt, gefeierter und umschwrmter Klaviervirtuose, zieht sich im Sommer 1841 zur Erholung auf die Rhein-Insel Nonnenwerth zurck. Mit ihm kommen seine Lebensgefährtin, die Grfin Marie d'Agoult, und ihre gemeinsame Freundin, die Schriftstellerin George Sand. Schon bald wird die Insel zum Ziel von Musikliebhabern und Liszt-Verehrern, die per Dampfschiff anreisen. Ruhe findet der Komponist daher kaum. Im August gibt er ein gefeiertes Konzert zum Weiterbau des Klner Doms, was die Liszt-Begeisterung am Rhein noch einmal steigert. Dafr kriselt es zusehends im Verhlnis mit Marie, die seinen Tourneeplnen kritisch gegenbersteht. Und als kurz vor Liszts 30. Geburtstag ein kleines Mdchen spurlos verschwindet,

berschlagen sich die Ereignisse